

Das Artenschutzprojekt

Der Fischadler war fast ein Jahrhundert lang als Brutvogel im Dümmergebiet verschollen. Seit dem Jahr 2004 ist er hierher zurückgekehrt. Möglich wurde dies durch ein Artenschutzprojekt des Naturschutzing Dümmer e.V.

Ausreichend Nahrung und ein Nistplatz - beides muss vorhanden sein, damit sich ein Fischadler als Brutvogel ansiedelt. Während es im Dümmer genügend Fische gibt, bestand an geeigneten Nistplätzen jedoch großer Mangel.

Der Naturschutzing Dümmer baute seit dem Jahr 2004 mit der Unterstützung verschiedener Partner mehrere Nistplattformen rund um den Dümmer auf. Im Jahr 2012 siedelten insgesamt drei Paare im Dümmergebiet. Ein Paar brütet regelmäßig auf einer Nisthilfe im Ochsenmoor. 2012 wurden hier drei Jungvögel flügge.

In Niedersachsen steht der Fischadler als vom Aussterben bedrohte Art auf der Roten Liste.

Adlerfamilie auf einer Nistplattform. Die ersten Jahre verbringen die erwachsenen Jungvögel im Überwinterungsgebiet und kehren dann oft dorthin zurück, wo sie erbrütet wurden.



Kontakt

Naturschutzing Dümmer e.V.
Am Ochsenmoor 52, 49448 Hüde
Tel. 05443-1367
naturschutzing.duemmer@t-online.de
www.naturschutzing-duemmer.de

Unterstützen Sie uns bei der Förderung des Fischadlers am Dümmer.

Spendenkonto 8 314 500
Commerzbank Osnabrück, BLZ 265 800 70
Stichwort: Fischadler

Aktuelles zu Bestandszahlen und zum Fischadlerprojekt finden Sie unter:
www.naturschutzing-duemmer.de



1993-2013
20 Jahre
Naturschutzing Dümmer e.V.
aktiv für die Natur

Seit 20 Jahren setzt sich der Naturschutzing Dümmer e.V. für bedrohte Arten im Dümmergebiet ein.



Dieser Informationsflyer wurde von der Heinz Sielmann Stiftung finanziell unterstützt.

© 2013 Naturschutzing Dümmer e.V.
Idee und Umsetzung: F. Körner & U. Marxmeier.
Layout: Bürgerstiftung Kuckuck.
Fotos: P. U. Heuer (1), B. Volmer (3), Skizzen: F. Körner

Der Fischadler



Typisches Merkmal: ein kräftiger, dunkler Augenstreif im hellen Gesicht.

Der Fischadler zeigt im Flug lange, schmale und oft gewinkelte Schwüngen. Die Flügelspannweite beträgt bis zu 170 cm. Männchen und Weibchen sind schwer voneinander zu unterscheiden.

Fischadler ernähren sich ausschließlich von Fisch und sind speziell an eine Jagd auf diese Tiere angepasst:

Die Flügel können für einen guten Auftrieb besonders weit hinten über den Körper geschlagen werden. Dadurch kann sich der Adler mit seiner Beute aus dem Wasser herausarbeiten.

Die Füße besitzen starke, runde Krallen, die Unterseite der Zehen ist rau. Beides erleichtert das Halten der glitschigen Nahrung. Für einen besseren Griff beim Transport der Beute ist pro Fuß eine Zehe nach hinten wendbar.

Die Nasenlöcher sind gegen das Eindringen von Wasser verschließbar. Der Schnabel ist zum Zerkleinern des Fische mit einer überlangen Spitze ausgestattet.

FISCHADLER IM AUFWIND

NATUR AM DÜMMER ERLEBEN





...für den Fischfang geboren

Der Fischadler ist ein gewandter Fischjäger. Hoch oben in der Luft späht er seine Beute aus und stürzt sich dann, Krallen voran, auf die Wasseroberfläche herab. Manches Mal gerät er dabei zum Teil unter Wasser und muss sich durch kräftige Flügelschläge wieder daraus befreien.



Fischadler im Jahreslauf

Im Naturschutzgebiet Ochsenmoor lässt sich das Familienleben der Fischadler von März bis September gut mitverfolgen, ohne die Vögel zu beeinträchtigen. Ab Ende März treffen die Fischadler am Horst ein. Es folgt die Brutzeit von April bis Mai, die Aufzucht der Küken von Mai bis August und schließlich das Ausfliegen der flüggen Jungvögel im August und September.



- Beobachtungsrouten/Naturerlebnispfad Dümmer
- ☞ guter Aussichtspunkt für Vogelbeobachtung

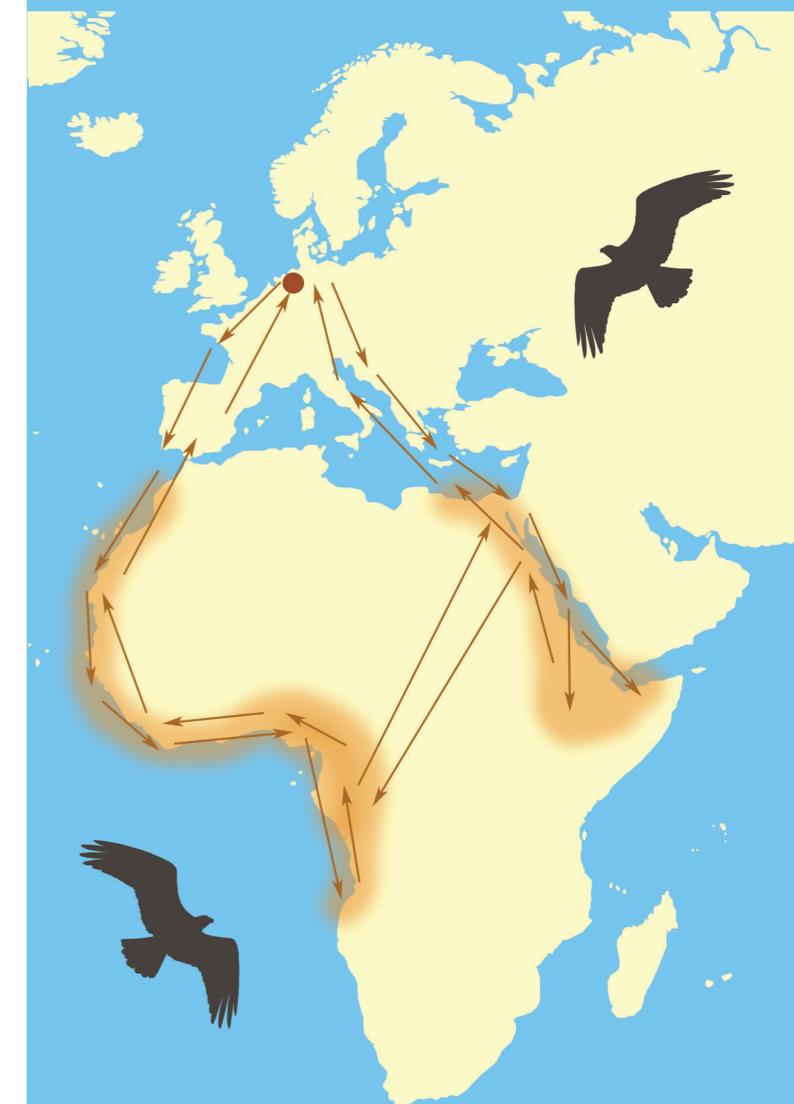
Die Beobachtungsrouten beginnen bei der Naturschutzstation Dümmer, Am Ochsenmoor 52, 49448 Hüde, GPS/Navi: N 52°28'49,9"E 08°20'37,6". Sie folgen dann dem Hinweis zum Naturerlebnispfad Dümmer oder zum Aussichtsturm Ochsenmoor. Fernglas und/oder Spektiv sind zu empfehlen.

Familienleben

Bei der Brut wechseln sich Männchen und Weibchen ab. Sind die Jungen geschlüpft, bleibt das Weibchen am Nest, das Männchen ist für die Versorgung der Familie mit Fisch zuständig. Das Männchen sitzt in Ruhezeiten oft auf der an der Plattform angebrachten Metallstange, um Wache zu halten. Sind die Jungvögel groß, gehen beide Eltern auf Fischfang.

Rund um den Fischadler

- 1 Beobachtungspunkt mit Infotafel:** Von hier aus haben Sie einen guten Blick auf den Horststandort. Eine Tafel erläutert Wissenswertes zum Fischadler.
- 2 Fischadlerhorst:** Der Horst befindet sich auf einer Nistplattform, die auf einem Holzmast befestigt wurde. Die seitliche Stange dient dem Ansitz des Adlers.
- 3 Fischfang:** Mit etwas Glück lässt sich der Adler beim Fischfang beobachten. Dabei fliegt er den See in Schleifen ab und stürzt sich urplötzlich aufs Wasser.



... von Kontinent zu Kontinent

Fischadler sind Zugvögel, die den Winter im tropischen Afrika südlich der Sahara verbringen. Jedes Jahr wandern sie von dort aus in ihre Brutgebiete. Dort erscheinen sie ab Ende März. Im August und September brechen sie wieder ins Winterquartier auf.

 Überwinterungsgebiete